Das Gebet Manasse, des Königs Juda, da er zu Babel gefangen war

von Paul Fleming

Notizen / Anmerkungen

O Herr, du starker Gott, du Vater unsrer Väter,
und ihres Samens auch, der ein gerechter Täter
in deinen Satzen ist, der du das Firmament,
der tiefen Erde Schoß und was sich drinnen wendt,
auch was steht unverwandt, aus Nichts doch hast erfunden!
Du hast das hohe Meer durch dein Gebot erfunden,
du, Gott, verschleußst die See, als siegeltst du sie zu,
sie bricht nicht dein Pitschier. Du Herr, allein Herr du
bist schrecklich und doch gut. Dein herrlich Loh zu mehren
erschufst du diesen Bau. Dich, dich muß alles ehren.
Diß Ganz' erschrickt für dir. Wir fürchten uns erblaßt
für deiner großen Macht, die du dir geben hast.
Unträglich ist dein Zorn, den du den Sündern dräuest.
Doch deine Mildigkeit, die du hierbei verleihest,
ist mäßig ohne Maß, und zu erforschen nicht,
wie deinen grimmen Ernst die linde Gnade bricht.
Der Allerhöheste bist du allein zu nennen,
so weit die Sonne kan mit ihren Gäulen rennen
umb die gecirkte Welt! Jedoch, wie groß du bist,

so lind' und gnädig auch dein Herz, o Vater, ist.
Die Strafe trübt dich selbst, mit der du uns belegen,
uns harte Sünder, must. Drumb hastu auch hingegen
ein Vorteil auserdacht, wie du der offnen Schuld
kanst einen Durchstrich tun und wieder werden huld.
Das ist die ernste Buß', in der du uns quittirest
von aller Missetat. Weil aber du, Herr, führest
den Namen, daß du bist der Frommen Gott allein,
so kan die Buße nicht den Frommen geben sein,
wie Abram, Isaak und Jacob für dir waren,
als denen wider dich kein Feil nie widerfahren.
Ich aber habe, Herr, vor dir gesündigt sehr,
mein Unrecht überwiegt den kleinen Sand am Meer.
Ich muß gekrümmet gehn in schweren eisern Banden
und habe keine Ruh, weil ich mit meinen Schanden
erwecket deinen Zorn, da ich vor dir getan
groß' übermachte Schuld, indem ich böser Mann,
viel schweres Ergernüß und solche Greuelsünden
vorhin hab' ausgeübt. Doch so noch Heil zu finden,
so sieh, ich beuge, Herr, die Knie des Gemüts,
mein Herze neigt sich dir. Erteil mich des Beschieds,
daß ich Gnad' haben sol! Ach Herr, ich bin gefallen!
Gefallen bin ich, Herr. Nun aber, wie dem Allen,

43 ich kan und wil und sol es leugnen nicht für dir,
44 ich beichte meine Schand'. Ich bitte, steh bei mir!
45 vergib mir, fleh' ich, Herr! Herr, wehre dem Verderben!
46 Laß mich doch trostlos nicht in meinen Sünden sterben!
47 Herr, mildre mir die Straf', und laß sie träglich sein!
48 Hilf mir Unwürdigen und brich zu mir herein
49 mit deinem Gnädigsein! So wil ich dein Erbarmen
50 beloben, weil ich bin. Dich rühmet, was umbarmen
51 der Himmel starke Heer'. Herr, preisen sol man dich,
52 dich Grundbarmherzigen, wie ietzt, so ewiglich.

Das Gedicht „Das Gebet Manasse, des Königs Juda, da er zu Babel gefangen war“ von Paul Fleming ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Paul Fleming	**Titel**	„Das Gebet Manasse, des Königs Juda, da er zu Babel gefangen war“
Verse	52	**Wörter**	449
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Paul Fleming befinden sich in unserer Datenbank 367 Gedichte.